

GEISTESGABEN LEBEN

VON CHRISTOPHER WEESE, 20. DEZ 2023

ÜBERSICHT ÜBER DIE GEISTESGABEN AUS I KOR 12,8-12

A. Offenbarende Gaben

Sie offenbaren uns Gottes Sichtweise. Obwohl sie über den Verstand empfangen werden, sind sie doch übernatürlich gewirkt.

- Worte der Weisheit / Weisheit in ganz bestimmter Situation, Bibelwort, Zuspruch in Problemsituationen, Wegweisung, Hilfe in der Seelsorge
- Worte der Erkenntnis / Offenbarung einer verborgenen Situation durch den Heiligen Geist, Aufschluss über unklare Situationen, Offenbarung von Sünde, Offenbarung von Gedanken, jemanden warnen und in Sicherheit bringen, Offenbarung von Krankheiten und Vorbereitung der Heilung
- Unterscheidung der Geister / Erkenntnis, ob es sich um Wirkungen aus dem Bereich der Finsternis (Welt Satans) oder des Lichtes (Welt Gottes) handelt, Erkenntnis welcher Geist am Werk ist (auch bei Meinungsverschiedenheit zwischen Personen, Konflikten im geistlichen Dienst, siehe Apg 8,18-23)

B. Gaben der Kraft

- Glauben / besonderer, ausgeprägter, starker Glaube für spezielle Situationen (übernatürliche Glaubenssalbung), mehr als der Glaube zur Errettung
- Gnadengaben der Heilungen / Krankenheilungen, ohne dass der Glaube des betroffenen Kranken direkt beteiligt sein muss. Plural kann bedeuten: Es ist eine Einzelnade für jede Situation (und nicht: Ich heile immer alle Kranken.)
- (Wunder-) Kräfte / Kraftwirkungen, Wunderwirkungen in menschlich unmöglichen Situationen, klare und wohltuende Ergebnisse

C. Sprachengaben

- Reden in Sprachen (Reden in Zungen) / (im Rahmen unter Glaubensgeschwistern) öffentliches, lautes Reden in Sprachen, muss ausgelegt werden (nicht zu verwechseln mit dem Sprachenreden zur persönlichen Erbauung (1 Kor 14, bes. 18+19))
- Auslegung der Sprachenrede / prophetisches Reden im Anschluss an eine Sprachenrede, keine direkte Übersetzung, sondern Auslegung, Interpretation
- Prophetie (Weissagung) / Reden Gottes durch direktes Reden, Bilder, Eindrücke, Erklärungen, Bibelworte, Zusprüche, etc.

WAHRHEITEN UND ANWEISUNGEN ZU DEN GNADENGABEN

Der Empfang von Gaben beginnt schon beim Empfang des Geistes durch Handauflegung: Apg 19,6. Und als Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten.

Jeder hat seine Gabe: 1 Kor 7,7. Ich wünsche aber, alle Menschen wären wie ich; doch jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.

Die Gemeinde soll erbaut werden: 1 Kor 14,12. So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, daß ihr überreich seid zur Erbauung der Gemeinde.

Gabe ausüben: 1 Tim 4,14. Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältestenschaft!
Genauso: 2 Tim 1,6.

Dienen mit der Gabe: 1 Petr 4,10. Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!

Gelebte Geistesgaben gehören dazu: 1 Kor 14,26 Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprachenrede, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung.

Bestimmte Gaben gelten jedem Christen: Mk 16,17-18. Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, 18 werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

Das persönliche Sprachengebet ist wichtig: Jud 1,20. Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf eurem heiligsten Glauben, betet im Heiligen Geist,

Gnadengabe weitergeben: Röm 1,11. Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitteile, um euch zu stärken,

Der Prüfauftrag: 1 Thess 5,19-21. ¹⁹ Den Geist löscht nicht aus! ²⁰ Weissagungen verachtet nicht, ²¹ prüft aber alles, das Gute haltet fest!

(Alle gelebten Geistesgaben, wie auch Bibellehre und anderes, unterliegen der Prüfung. Es können dabei immer auch menschliche Elemente mit hineinspielen, was zu Fehlern und Akzentverschiebungen führen kann. Ein gesunder Umgang mit Prüfung und Korrektur ist daher notwendig. Wenn das Praktizieren einer Geistesgabe korrigiert werden muss, so heißt es nicht, dass es gleich schlecht ist. Manchmal verwässern menschliche Gedanken das Reden Gottes oder das persönliche Empfinden war getrübt. Dies sollte jedoch nicht dazu führen, fortan keine Geistesgaben mehr zu praktizieren. Vielmehr sollte es eine Ermutigung zum Weitermachen sein. Aus Fehlern kann und muss man lernen. Wie prüft man denn auf biblische Weise? Mehr dazu siehe hier: <https://godinlife.de/lehrabend-pruefen>)

Überprüfung des HG bzw. Ermutigung fürs Sprachengebet: 1 Kor 12,3. Deshalb tue ich euch kund, daß niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus! und niemand sagen kann: Herr Jesus! außer im Heiligen Geist.

ERMUTIGUNG ZUR PRAXIS

Ich glaube, dass wir uns Gottes Möglichkeiten berauben, wenn wir die Geistesgaben nicht leben. Und das schadet am Ende der Gemeinde Jesu. Wir brauchen die übernatürlichen Wirkungen Gottes in unserer Mitte. Und in unserem Verbund wollen wir diese auch haben!

Lass' dich ermutigen, dich nach den Wirkungen der Gaben des Heiligen Geistes auszustrecken. Wenn du merkst, dass Gott dich in dieser Richtung beschenkt, dann habe den Mut, im Gottesdienst oder bei einer anderen Gelegenheit anzufangen, damit zu dienen. Suche auf alle Fälle den Raum, in dem das möglich ist!

PERSÖNLICHER CHECK

Folgende Gaben habe ich schon aktiv bei mir/durch mich erlebt:

	Oft	Manchmal	Selten	Nein	Wunsch
Wort der Weisheit					
Wort der Erkenntnis					
Unterscheidung der Geister					
Glauben					
Gnadengabe der Heilungen					
Wunderwirkungen					
Sprachenrede					
Auslegung der Sprachenrede					
Weissagung					

REFLEXION

Wann hast du mal eine der Geistesgaben praktiziert und dabei ein Zeugnis der Größe Gottes erlebt?

Wie können wir dem Ausüben der geistlichen Gaben in Kleingruppen, im Gottesdienst, etc. Raum geben?

Nach welcher Gabe möchtest du dich neu ausstrecken? Warum?

Zum persönlichen Sprachengebet: Hast du schon mal Erfahrungen damit gemacht, dass das Sprachengebet dich auferbaut hat?

Höre auf Gott: Was will Gott dir zu diesem Thema sagen?